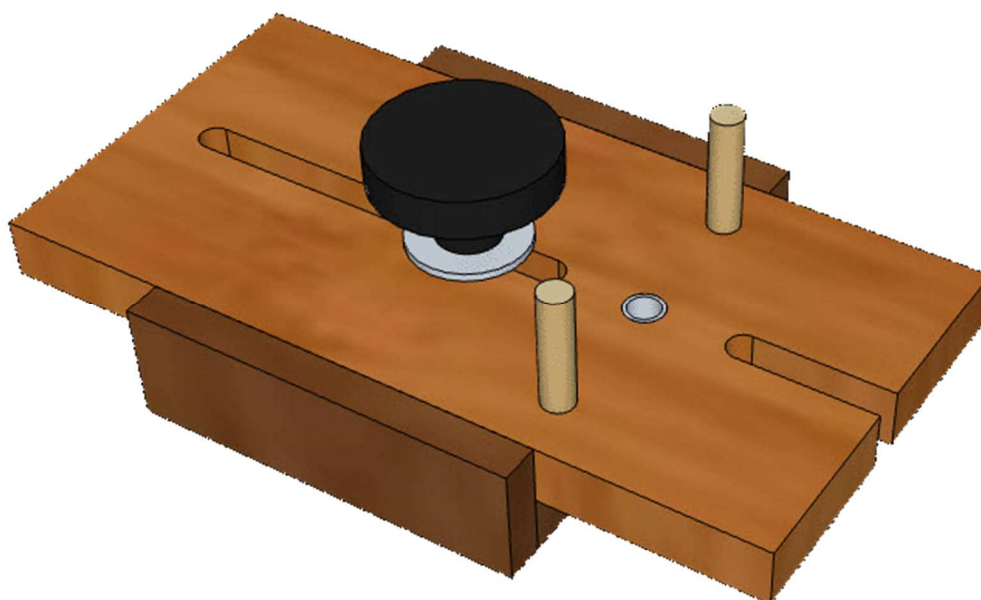


Bauplan



Für eine Dübelhilfe

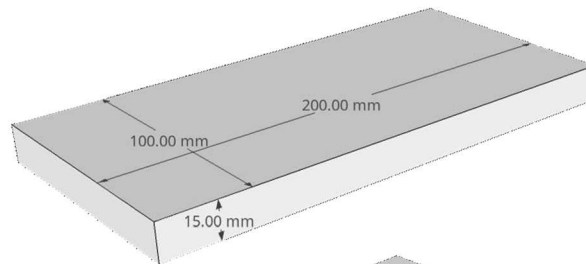


In dieser Bauanleitung geht es um eine Dübelhilfe für den Möbelbau.

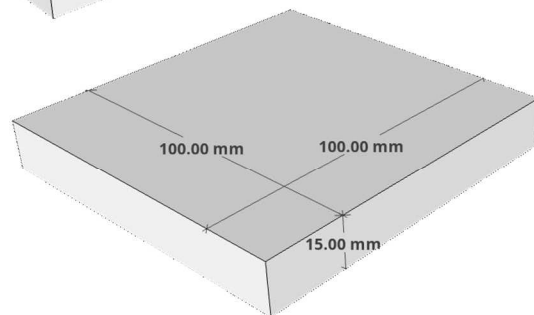
Sie ist dafür geeignet passgenau Holzdübel in Plattenwerkstoff einzuarbeiten und die einzelnen Bauteile zu verbinden.

Material:

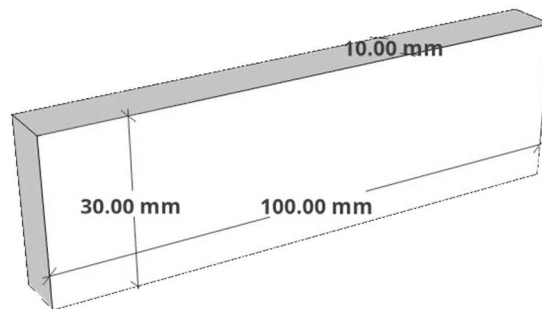
1 x Platte 200 mm x 100 mm x 15 mm



1 x Platte 100 mm x 100 mm x 15 mm



2 x Platte 100 mm x 30 mm x 10 mm



1 x Einschlagmutter M6



1 x Knebelschraube M 6 x 30



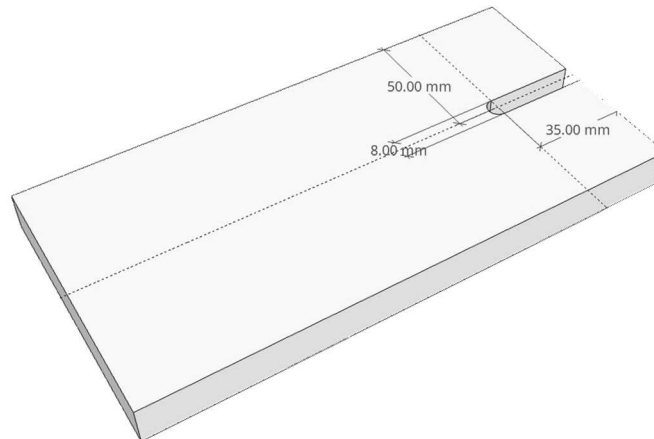
1 x Metallhülse mit 8 mm Durchmesser innen.



2 x Holzdübel 8 mm x 40 mm



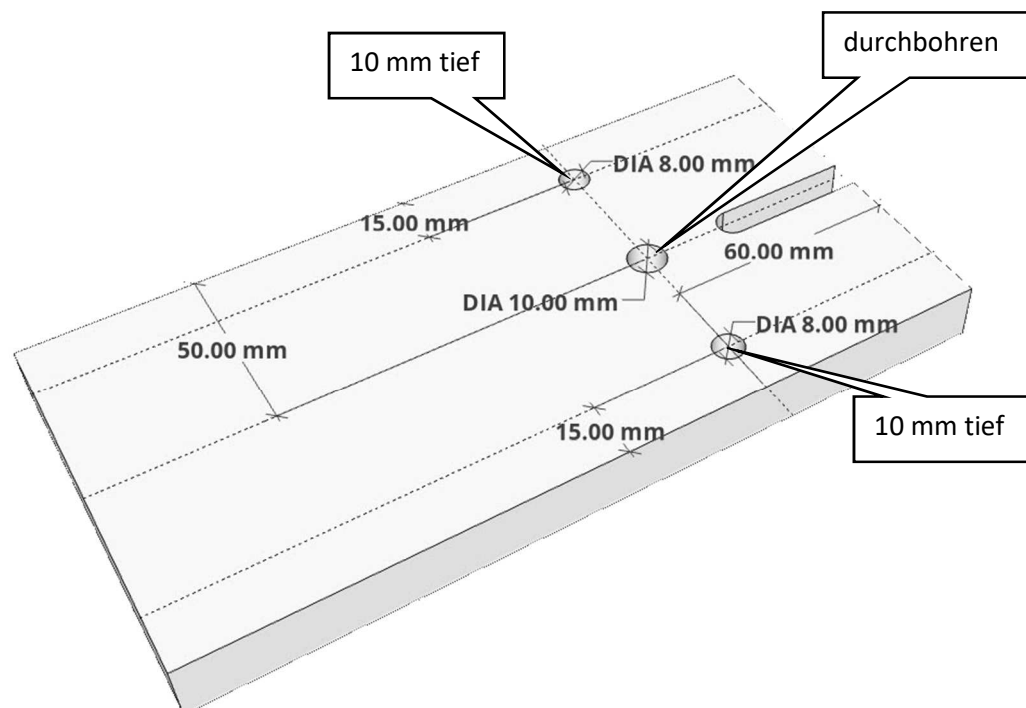
Zuerst nehmen wir die größere Platte und zeichnen die Aussparung wie gezeigt an. Dabei sollten wir absolut genau vorgehen, da die Aussparung später die Führung der Dübelhilfe ist. In einem Abstand von 35 mm von der kurzen Kante wird mittig ein 8mm Loch gebohrt und bis an die Kante ausgearbeitet sodass ein Schlitz entsteht.



Als nächstes werde wiederum von der selben kurzen Kante im Abstand von 60 mm 3 Löcher gebohrt. Die beiden äusseren 8 mm- Löcher werden in einem Abstand von 15 mm zur langen Kante auf beiden Seiten 10 mm tief eingebohrt.

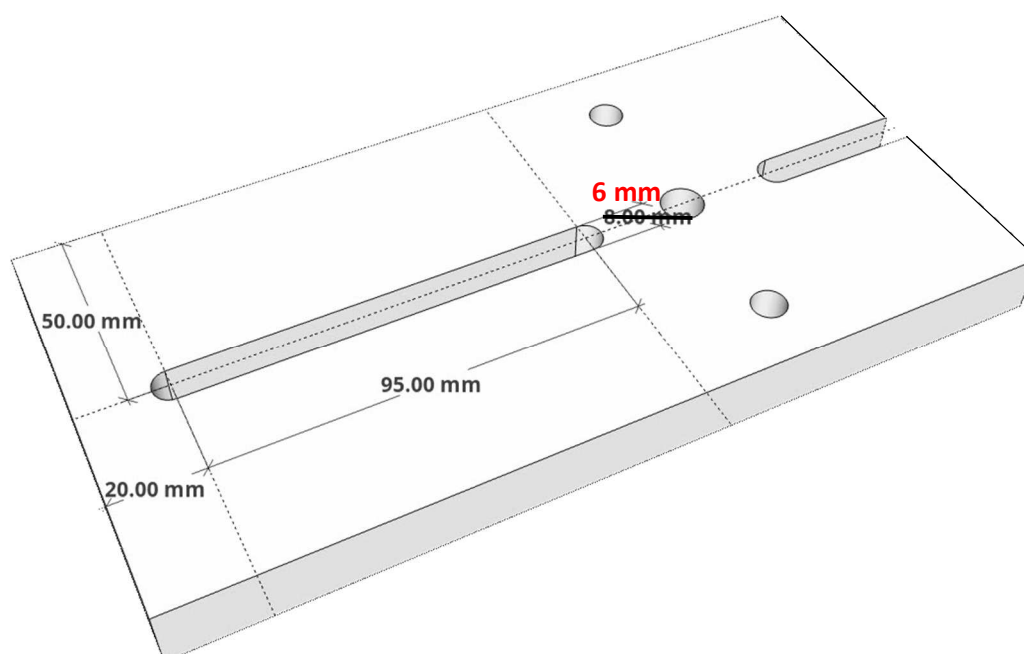
Das mittlere Loch muss nachher die Hülse für den 8mm Bohrer aufnehmen. Daher müsst Ihr den Aussendurchmesser eurer Metallhülse messen und das Loch in diesem Maß ausführen. Anschließend wird die Hülse in das Loch eingeklebt. In meinem Fall waren es 10 mm.

Auch hier ist wieder absolut genau zu arbeiten, denn mit diesen Bohrungen wird im Gebrauch der Dübelhilfe die Materialmitte eures Plattenwerkstoffes ermittelt. Am besten nutzt Ihr eine Ständerbohrmaschine um die Löcher absolut rechtwinkelig einzubohren.

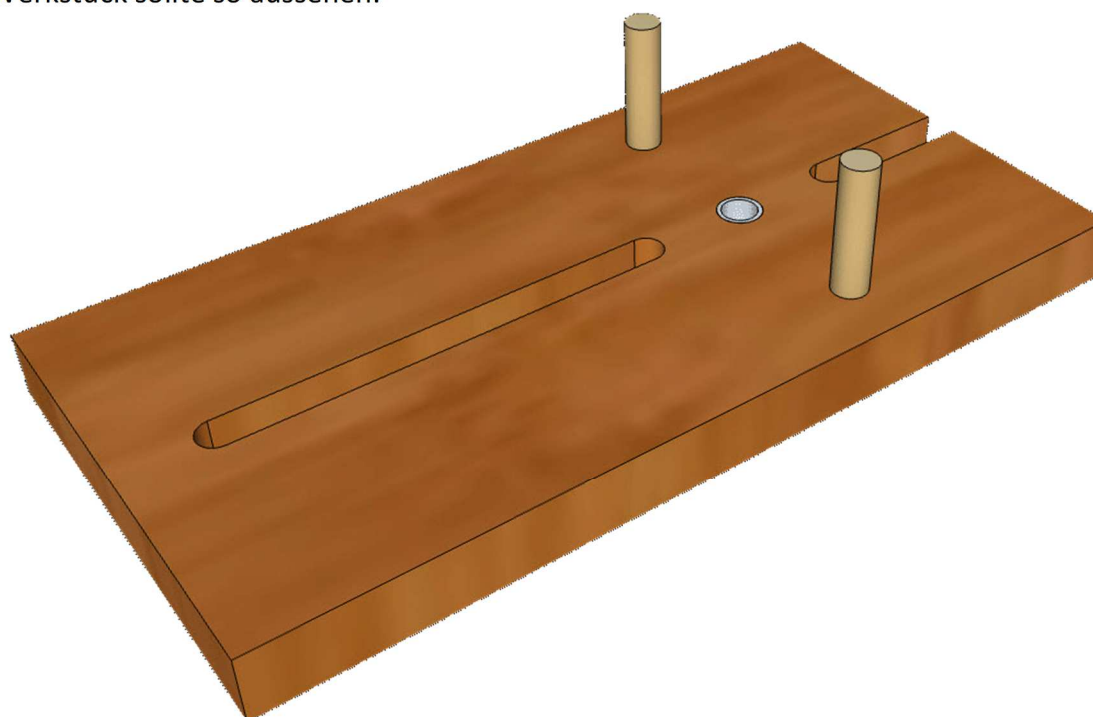


Als nächstes müssen wir entsprechend der Maßangaben einen Schlitz in das Werkstück einarbeiten. Dieser dient später dem Verstellen des unteren Schiebers.

In der Zeichnung ist er noch mit 8mm angegeben, er wird aber nur in 6mm ausgeführt!

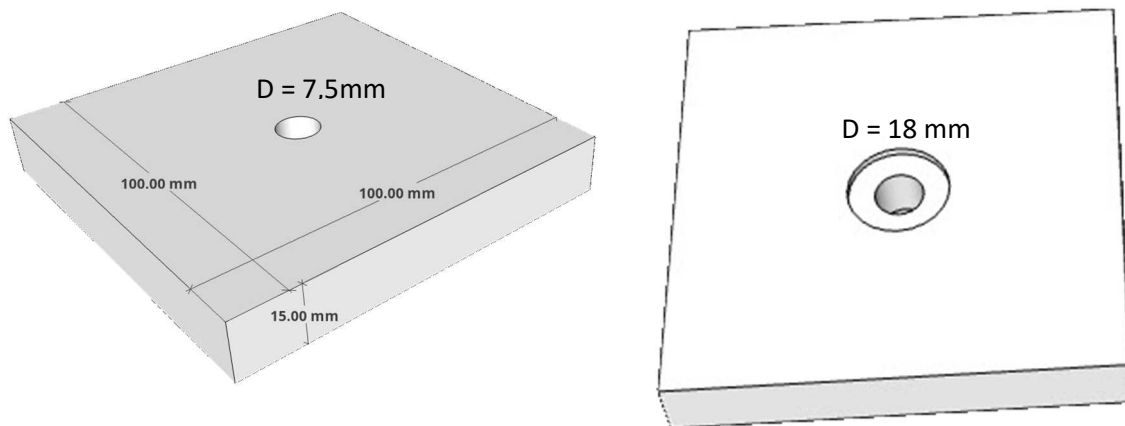


Nun können wir die beiden Dübel in die 8 mm Löcher und die Hülse einleimen und unser Werkstück sollte so aussehen.

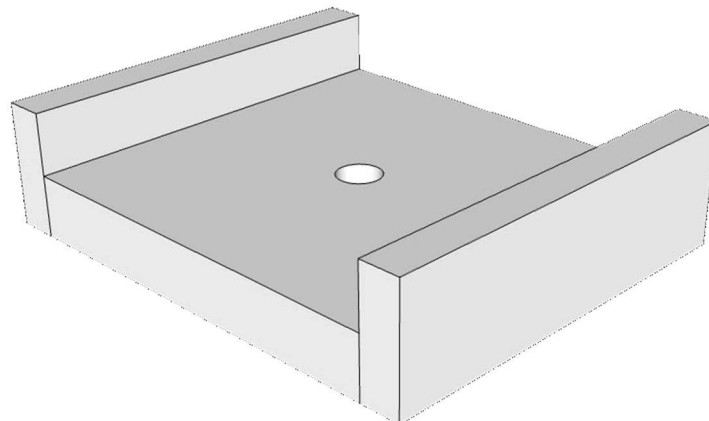


Kommen wir nun zum Unterteil. Zunächst wird die Mitte ermittelt und die eine Seite, die später nach unten zeigt, wird mit dem 18 mm Forstnerbohrer 2 mm tief eingebohrt. Diese Bohrung nimmt später den Rand von der Einschlagmutter auf. Anschließend kann auf dem Zentrierpunkt des Forstnerbohrers mit einem 7,5mm Bohrer das Werkstück durchgebohrt werden. Bitte auch hier wieder mit der Ständerbohrmaschine um die Rechtwinkeligkeit zu gewährleisten.

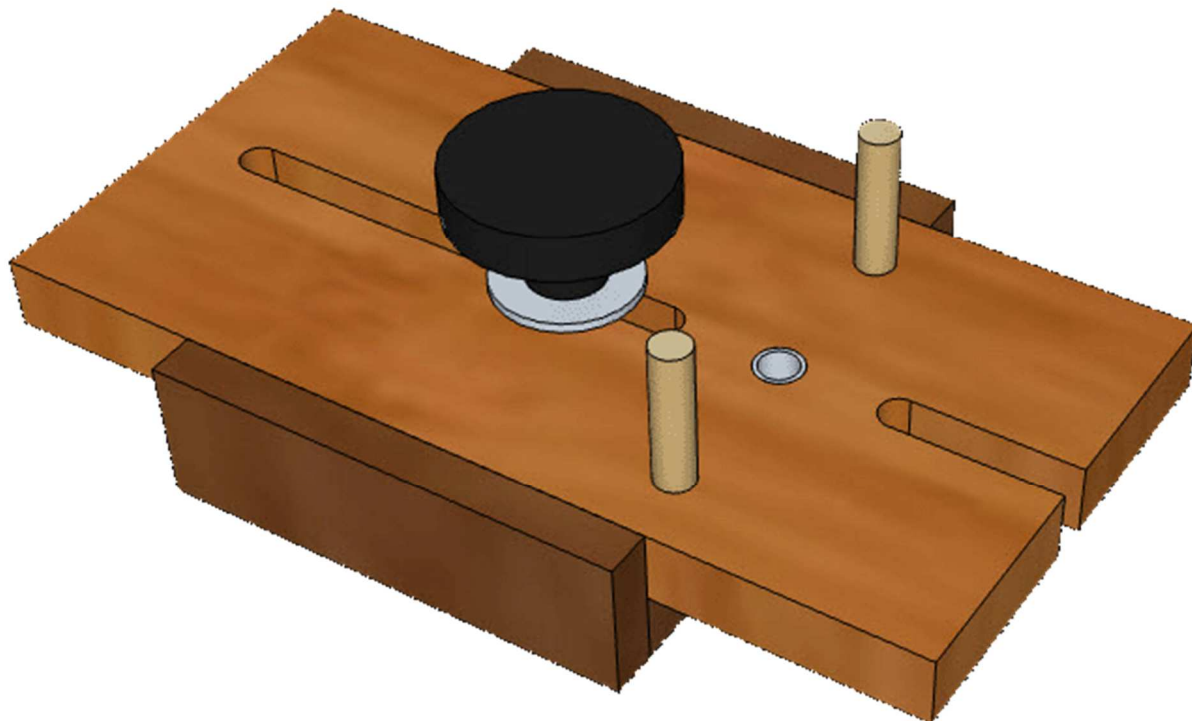
Nun kann die Einschlagmutter in das Werkstück eingeschlagen werden.



Als nächstes benötigen wir die beiden kleinen Brettchen mit den Maßen 100 mm x 30 mm x 10 mm. Diese leimen wir nun rechts und links wie auf den Bildern zu sehen an das Werkstück.



Nun können wir das lange Bauteil in das kleine Bauteil einlegen und ausprobieren ob es sich verschieben lässt. Ist das nicht der Fall können wir die Kanten des langen Bauteils ein oder zweimal über Schleifpapier ziehen. Nun sollte es beweglich sein und wenn die Schraube mit einer Unterlegscheibe montiert ist so aussehen.

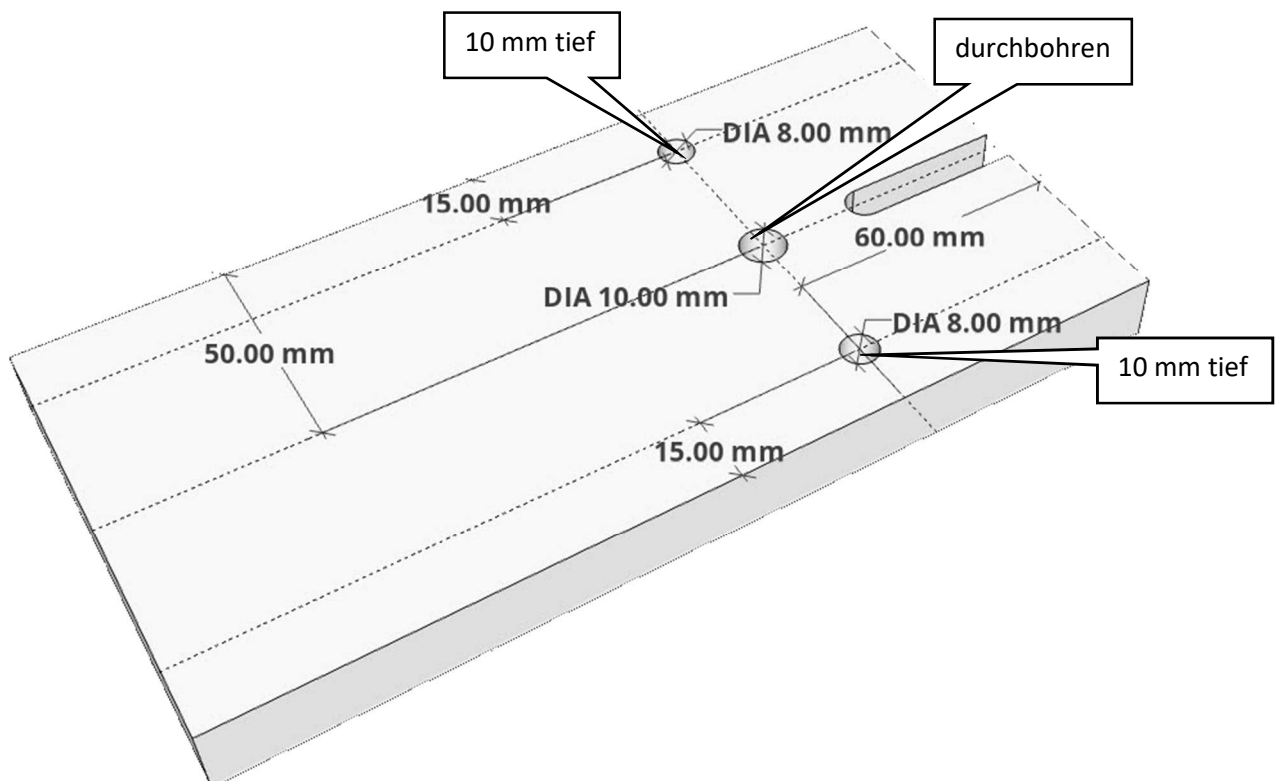
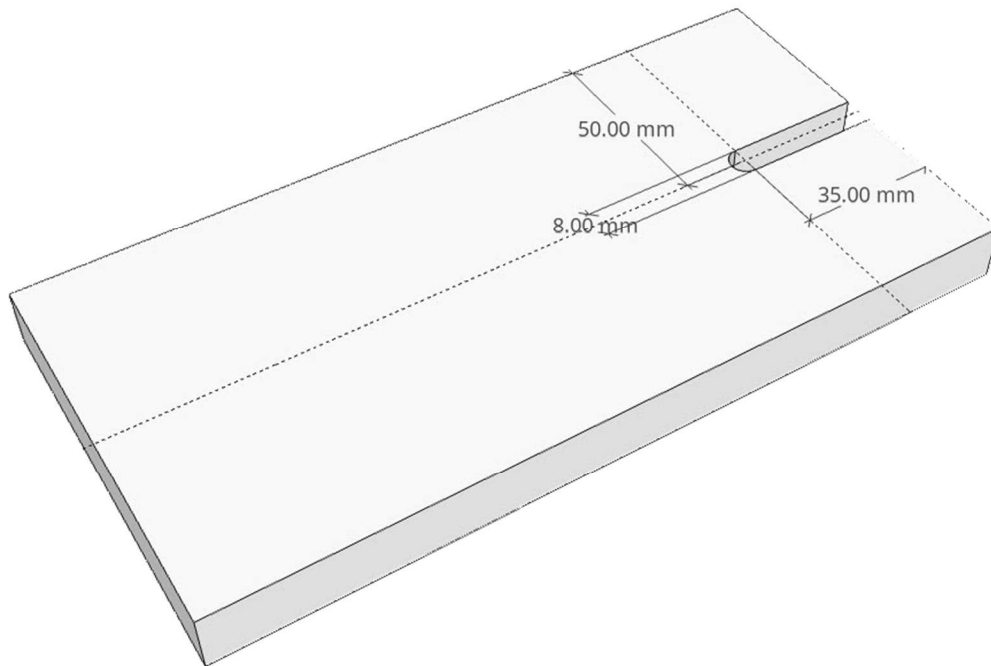


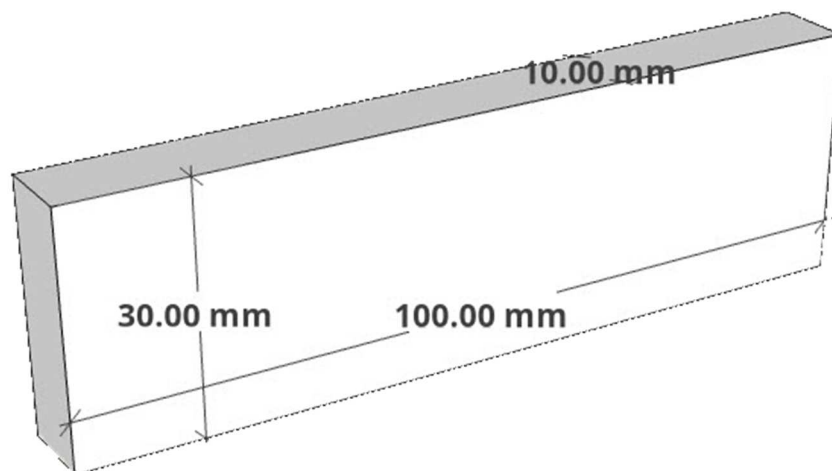
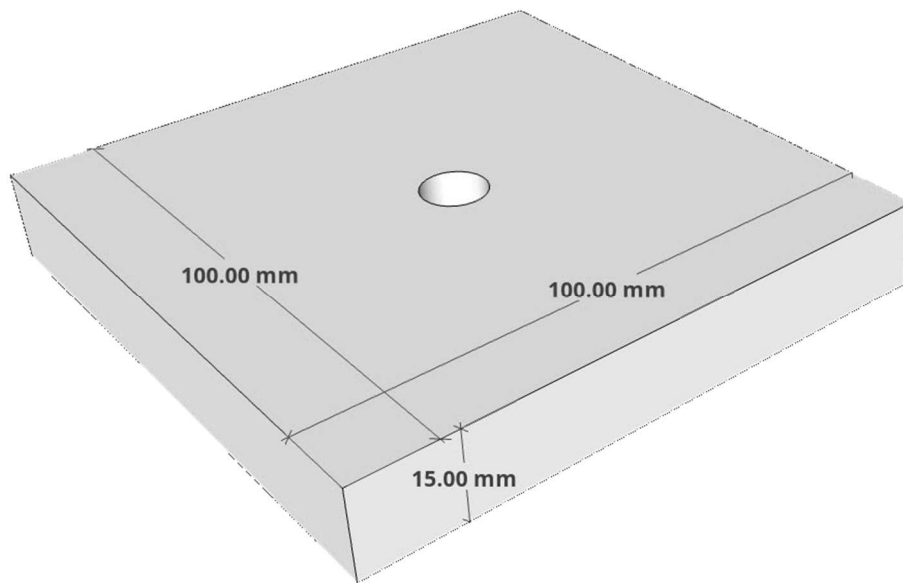
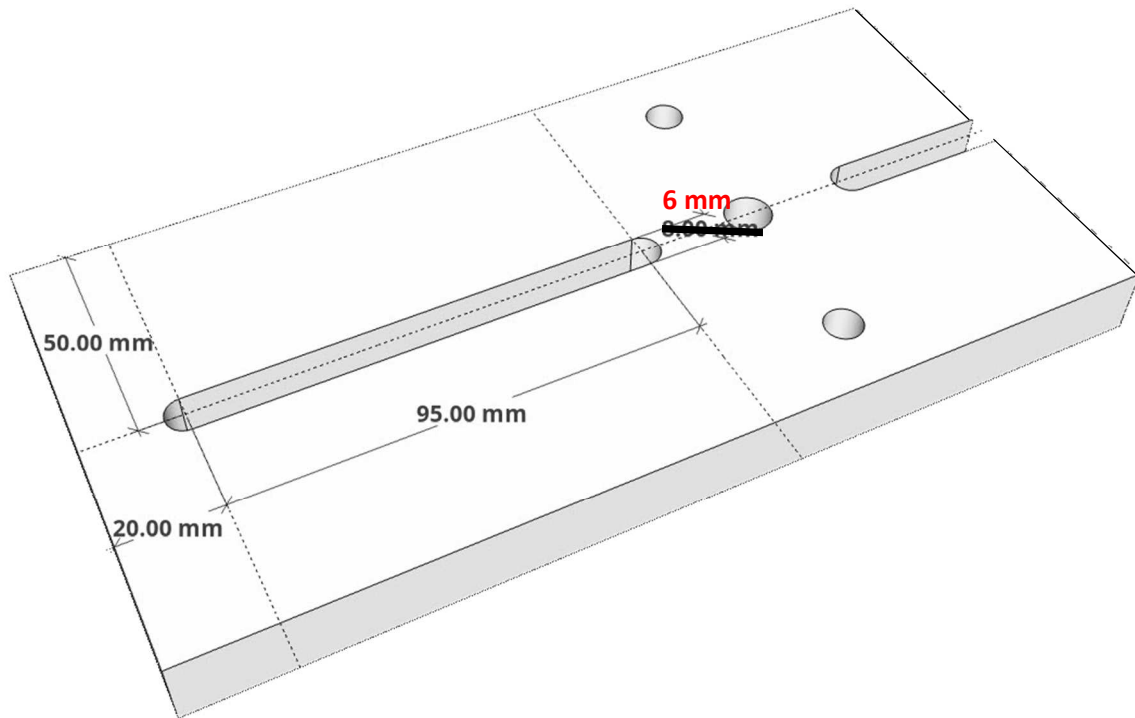
Ich wünsche Euch viel Spaß beim Nachbauen

Euer

Werner

Bauteile





Notizen

Handwriting practice area consisting of 20 horizontal dashed lines.